



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Az.: 12 - 0305.3 (0823) 3130

Stuttgart, 04.09.2020

Stellenausschreibung

Beim Landwirtschaftlichen Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg (LAZBW) ist im Referat 41 - Fischereiforschungsstelle des Landes Baden-Württemberg (FFS) - am Standort Langenargen zum 01.01.2021 die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin /
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (w/m/d)**

mit dem Schwerpunkt „Erhalt und Förderung der natürlichen Fischbestände“ unbefristet zu besetzen.

Das LAZBW ist eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg mit ca. 190 Beschäftigten einschl. ca. 25 Auszubildenden mit Standorten in Aulendorf, Wangen und Langenargen.

Auf den Dienstposten können sich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Beamtinnen und Beamte bis Besoldungsgruppe A14 bewerben. Im Falle einer unbefristeten Neueinstellung oder einer Versetzung von Tarifbeschäftigten erfolgt die Eingruppierung bei Vorliegen aller tariflichen und persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 14 TV-L.

Sofern bei nicht verbeamteten Bewerberinnen und Bewerbern die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen vorliegen oder noch erworben werden, kann bei Bewährung eine Übernahme in das Beamtenverhältnis in Aussicht gestellt werden.

Dienstsitz ist am Standort Langenargen.

Aufgabenbereiche der zu besetzenden Stelle:

- Schutz und Entwicklung der Biodiversität von Muscheln, Krebsen, Neunaugen und echten Knochenfischen
- Supervision von Fachprojekten im Kontext Klimawandel, anthropogener Überformung und Gewässerbelastung
- Rückstandsproblematik in rechtlichen Fischen mit Schwerpunkt Lebensmittelrecht
- Fischkrankheiten mit Schwerpunkt Parasitologie
- Mitarbeit in Landes- und Bundesgremien
- Fachliche Ausbildung z.B. in Elektrofischerei
- Fachliche Beratung und Erarbeitung von Stellungnahmen für Landesbehörden
- Mitarbeit bei Fischbestandsaufnahmen im Feld
- Wissenstransfer für unterschiedlichste Zielgruppen (Verbände, Wissenschaft, Öffentlichkeit, etc.).

Von den Bewerberinnen / Bewerbern erwarten wir:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Fachrichtung Biologie oder eines verwandten Studiengangs mit Schwerpunkt Limnologie, Fischökologie, Fischbiologie oder eines verwandten Studiengangs (Diplom an einer Universität oder konsekutiver Master an einer Universität / konsekutiver und akkreditierter Master an einer Hochschule)
- vorzugsweise eine Promotion im Bereich „Fischökologie“
- Verwaltungserfahrung in der Fischerei
- Erfahrungen mit Projektausschreibungen, Vergabeverfahren und Projektabwicklung sowie vorzugsweise Drittmittelakquise
- sehr gute Kenntnisse von modernen biologischen Verfahren zur Beschreibung und Bewertung der Fischphysiologie und Biodiversität
- sehr gute Kenntnisse im Bereich Rückstandsanalytik
- Fähigkeit zur Vermittlung komplexer biologischer Sachverhalte an unterschiedliche Zielgruppen
- Erfahrung mit der Entwicklung von Monitoringverfahren und -strategien
- sehr gute Kenntnisse der ökologischen Ansprüche von rechtlichen Süßwasserfischen
- sehr gute Kenntnisse über die baden-württembergischen Gewässer und ihre Limnologie
- sehr gute Kenntnisse der relevanten fischereilichen Rechtsakten
- offener Umgang mit Behörden und Verbänden

- ausgeprägte Teamfähigkeit
- gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- fließende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens C 2 Niveau)
- gültige Fahrerlaubnis der Klasse B
- Fischereischein
- E-Fischereischein.

Von Vorteil sind:

- Erfahrungen in der Verwaltung
- abgeschlossener Vorbereitungsdienst für den höheren landwirtschaftlichen Dienst.

Die Tätigkeit erfordert hinsichtlich der Durchführung von Außenversuchen eine bestimmte zeitliche Flexibilität (teilweise Nacht- und Wochenendarbeit) und setzt das Tragen zum Teil schwerer Fischereigeräte voraus.

Organisatorische Anpassungen hinsichtlich des Aufgabenzuschnitts sind möglich.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Wir möchten den Anteil der Frauen im Ressortbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz weiter erhöhen und sind deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Bei ausländischen Studien- und Berufsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese **bis zum 30.09.2020** unter Angabe der Kennziffer **0823/LAZBW/3130** an das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz - Personalreferat -, Postfach 10 34 44, 70029 Stuttgart oder per E-Mail (bitte zusammengefasst in einer Anlage im pdf-Format, max. 3 MB) an bewerbungen@mlr.bwl.de. Bitte geben Sie bei Bewerbungen per E-Mail die Kennziffer unbedingt auch im Betreff Ihrer E-Mail an.

Für nähere Informationen steht Ihnen der Leiter der Fischereiforschungsstelle, Herr Dr. Brinker, (Tel. 07543 9308 324) gerne zur Verfügung.

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DS-GVO können Sie unserer Homepage unter www.mlr-bw.de/datenschutz-bewerberverfahren entnehmen.

gez.

Dr. Florian Gibis

Leiter des Personalreferats